



AKTUELL

2. AUSGABE 2008



Rettungsdienst und Krankentransport (01) - 1 48 49



GRÜNES KREUZ
Rettungs- und Krankentransporte
Dreherstraße 39-45
1110 Wien

Tel.: 01 - 1 48 49
Fax: 01 - 767 93 06

office@grueneskreuz.org
www.grueneskreuz.at



**Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte PatientInnen,
geschätzte Förderer!**

Laut Berechnung der Statistik Austria ereigneten sich im Jahr 2007 41.096 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich gegenüber 2006 um 2,5% auf 53.211. Eine traurige Bilanz. Als Rettungsorganisation leisten wir kompetente Erstversorgung und raschen Abtransport ins Spital. Dies auch in Zusammenarbeit mit Polizei, NotärztInnen sowie Notarztthubschrauber.

Die Schwächsten im Straßenverkehr sind Kinder. Österreichweit sind im vergangenen Jahr 3.617 Kinder im Alter zwischen 0 - 14 Jahren im Straßenverkehr verletzt worden. Um hier präventiv entgegenzuwirken, veranstaltet das GRÜNE KREUZ regelmäßig Erste Hilfe Kurse und Aufklärungskampagnen in Kindergärten und Volksschulen. Auf spielerische Art und Weise werden Gefahren und Unfallvermeidung thematisiert. An Kursen interessierte SchulleiterInnen und LehrerInnen melden sich unter: 0664 / 847 11 70 (Ausbildungsleiter Thomas Tögel).

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich über ihr positives Feedback in Form von Briefen und E-Mails bedanken. Wir sind jedoch auch offen was Kritik und Anregungen betrifft. Dies hilft uns, Qualität und Kompetenz ständig zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt einen schönen Urlaub und erholsame Tage.

Mit freundlichen Grüßen

Sanitätsrat Walter Tögel

PS: Helfen Sie helfen!
Spendenkonto: 401121918, BLZ: 12000; BA-CA

03 So erreichen Sie uns

04 Anerkennung

05 Ambulanzdienst

06 Verkehrsunfälle

07 Kongress

09 Erste Hilfe

16 Kooperation

18 Reise

20 Medizin

22 Gourmet

23 Termine

24 Helfen Sie uns helfen

Impressum: Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion und des Herausgebers entsprechen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für von Autoren und Werbepartnern getroffene Empfehlungen, Produktbewertungen und dergleichen. Alle Nachrichten erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
GRÜNES KREUZ Rettungs- und Krankentransport,
1110 Wien, Dreherstraße 39 - 45
Chefredaktion: Mag. Alexander Szöllösy, Tel. 01-767 88 99-15
Grafik und Layout: your marketing, 3500 Krems, 02732 - 707 41,
0650 - 499 88 77 oder 0650 - 499 88 74
Sämtliche Fotos sind zur Veröffentlichung freigegeben.
Die Inhalte unterliegen dem Urheberschutz.

RUND UM DIE UHR**(01) - 1 48 49****NOTRUFNUMMER****144**

Leopoldsdorf und Maria Lanzendorf im Gemeindegebiet

NOTRUFNUMMER**144**

für Mönichkirchen im Gemeindegebiet für Mönichkirchen

**RETTUNGS- und KRANKEN-
TRANSPORTE Dienststelle Aspang****(02642) - 1 48 49****RETTUNGS- und
KRANKENTRANSPORTE Wien****(01) - 1 48 49****RETTUNGS- und
KRANKENTRANSPORTE St. Pölten****(02742) - 1 48 49****RETTUNGS- und
KRANKENTRANSPORTE Lieboch****(03136) - 62 222****Graz (0316) - 1 48 49****INTENSIV-TRANSPORTE****(01) - 1 48 49****VERWALTUNG**Reinhartsdorfgasse 6, 2320 Schwechat **(01) - 707 88 99****IHRE ANSPRECHPARTNER:****Franz Viesinger**
0664 - 28 12 594

berät Krankenhäuser, ÄrztInnen, FachärztInnen und Rehabilitationszentren sowie alle PatientInnen und Interessierte!

**Thomas Tögel**
0664 - 847 11 70

informiert Zivildienstler und all jene, die an einer ehrenamtlichen oder hauptberuflichen Tätigkeit beim GRÜNEN KREUZ interessiert sind.

Lob von vielen Seiten...

Es freut uns immer, wenn PatientInnen mit unseren Leistungen zufrieden sind. Es kommt sogar öfters vor, dass wir Anrufe, E-Mails oder Briefe erhalten, in denen sich Menschen mit positiven Worten an uns wenden. So auch Frau Bohuslava N., die wir eine Zeit lang „begleiten“ durften.

Wien, Febr. 08

Sehr geehrter Verein „grüner Kreuz“,

reichlich spät, möchte ich mich für die liebevolle Bereinigung der „grünen Engel“ (so habe ich sie benannt) bedanken.

Habe sie fast 2 Jahre in Anspruch genommen (ca 450 mal) kann daher sagen, dass ich einen Überblick bekommen habe.

Es hat immer alles geklappt. Bei Schnee, Regen, Hitze und Kälte, würde ich pünktlich abgeholt, ins Spital (Kronenspital) und wieder nach Hause gebracht. Immer hilfsbereit um mein Wohl besorgt. Keine fremdwillige Geste, sondern ehrliche Anteilnahme, wie halt „grüne Engel“ sind. Natürlich gab Verkehrsbedingt einige kleine Verzögerungen, aber die „grünen Engel“ kommen schließlich weg, daher war es nicht so schlimm.

Es gehört viel Organisationstalent an der oberen Spitze dazu, dass alles in Ordnung geht. Über das Talent ist ja vorhanden.

Ich kann mir das Beste von Ihrem Verein beschreiben und bin sicher nicht allein damit.

Natürlich gibt es, wie überall, Mängel aber die haben selbst zum lieben Gott etwas anzusehen. darf man nicht ernst nehmen.

Nochmals ein „Danke schön“ und liebe Grüße an alle „grüne Engel“

Ihre Bohuslava N.



Der perfekte Ambulanzdienst

Über 50 Rettungs- und NotfallsanitäterInnen sowie 2 Notärzte sorgten Mitte April für die optimale sanitätstechnische Versorgung der 6. MariahilferStraßenMeile, einem Laufevent mit über 2.000 TeilnehmerInnen. Während der Großteil der Verletzungen vor Ort behandelt werden konnte, musste ein Abtransport ins Spital erfolgen.



Die MariahilferStraßenMeile zählt zu den größten Laufevents für Schülerinnen und Schüler, die in Wien abgehalten werden. Jedes Jahr finden sich über 2.000 begeisterte TeilnehmerInnen ein, die die prominente Einkaufsstraße im sportlichen Wettstreit „bergab“ zum Museumsquartier laufen. Dass dies nicht immer ohne Verletzungen vonstatten geht, ist klar. Darum vertraut der Initiator dieser Großveranstaltung, Dr. Heinrich Babinsky, auch regelmäßig auf das Know-How der SanitäterInnen und NotärztInnen vom GRÜNEN KREUZ.

Dr. Manfred Rotter, Chefarzt vom GRÜNEN KREUZ: „Bei einer so großen Laufveranstaltung ist es wichtig, dass die ambulante Versorgung bzw. der Abtransport reibungslos funktioniert. Zudem müssen die SanitäterInnen und NotärztInnen perfekt eingespielt sein, damit im Falle von mehreren Verletzten rasch geholfen werden kann.“





Verkehrsunfall mit Notarzt und Hubschraubereinsatz

Zwei Verletzte forderte ein Verkehrsunfall in Simmering, als vor wenigen Wochen ein Bus der Linie 171 mit einem Klein-PKW kollidierte. Das GRÜNE KREUZ war mit 3 Einsatzteams vor Ort. Ein Notarzt sowie der Rettungshubschrauber Christophorus 9 mussten nachgefordert werden.

Der Unfall in der Dreherstraße ereignete sich an einem Nachmittag bei mittlerem Verkehrsaufkommen. Ein PKW prallte gegen einen Bus. Dabei erlitt eine Insassin schwere Verletzungen, sodass ein Notarzt nachgefordert werden musste.

Die Erstversorgung der jungen Frau bzw. der Leichtverletzten führten die Rettungs- und Notfallsanitäter vom GRÜNEN KREUZ durch. Nach dem Eintreffen des Notarztes hat sich dieser sofort für den Einsatz eines Notarzt-Hubschraubers entschieden. Wenige Augenblicke später ist der Christophorus 9 auch an der Unfallstelle eingetroffen. Nachdem die Schwerverletzte auf einer Schaufeltrage gelagert und in den Rettungshubschrauber gebracht wurde, hob dieser auf dem Weg Richtung SMZ Ost ab. Der Lenker des Klein-PKWs erlitt leichte Verletzungen und wurde nach der Erstversorgung ins Unfallspital Lorenz Böhler gebracht.

Die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen GRÜNES KREUZ, Notarzt (MA 70) und Christophorus 9 war vorbildlich.



Verkehrsunfall Flötzersteig: GRÜNES KREUZ als Ersthelfer

Vor kurzem kam es in den frühen Morgenstunden zu einem schweren Verkehrsunfall am Flötzersteig in Wien-Penzing. Ein PKW prallte frontal gegen einen Autobus der Wiener Linien. Der Fahrer erlitt erhebliche Verletzungen. Zwischen Joachimsthalerplatz und Baumgartner Höhe musste der Fahrbetrieb eingestellt werden.

Ein Rettungssanitäter-Team vom GRÜNEN KREUZ war gerade auf dem Weg ins Otto Wagner Spital. Plötzlich war ein lauter Knall zu hören. Wenige Meter entfernt kam es zu einem heftigen Aufprall zwischen PKW und Bus.

Die Sanitäter sicherten sofort die Unfallstelle ab und sorgten mit einem weiteren Sanitätsteam einer befreundeten Organisation für die Erstversorgung. Dabei musste der schwerverletzte Patient aus dem Autowrack befreit werden.

Aufgrund der schweren Verletzungen forderten die Sanitäter einen Notarzt nach. Der verletzte Patient wurde durch ein Rettungsmittel in das nächstgelegene Spital eingeliefert. Die Businsassen der Linie 48A blieben unverletzt.



Chefarzt und Sanitäter auf den 25. St. Pauler Notfalltagen

Auch heuer war das GRÜNE KREUZ bei den St. Pauler Notfalltagen im Kärntner Lavanttal zu Gast. Schwerpunkt des Kongresses, der Ende April stattgefunden hat, war die kommende Fußball EM. Zudem wurden zahlreiche praktische Übungen sowie diverse Planspiele abgehalten. Fachgespräche von ExpertInnen rundeten das Programm ab.

Über 400 EinsatzleiterInnen und NotärztInnen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland waren vor Ort, um sich bei den St. Pauler Notfalltagen mit Einsatzleiterseminar auszutauschen. So auch der Chefarzt Dr. Manfred Rotter und einige Sanitäter vom GRÜNEN KREUZ.



Notfallmedizin, Krisenintervention und Dekontamination versorgt. Am Schlußtag fand ein Sicherheitstag statt, an dem spektakuläre Schauübungen und eine Geräteschau abgehalten sowie ein Hubschrauber vom Innenministerium gezeigt wurden.



Die u. a. von der Ärztekammer Kärnten initiierte Veranstaltung war gut besucht. Zahlreiche Rettungsorganisationen und Einsatzkräfte wurden mit aktuellen Informationen zu verschiedensten Themen wie z.B.

Hilfe auf Knopfdruck

www.lifecall.at



24 h Rufhilfe + Leihgerät

jetzt nur € 18,- / monatlich



Funktaste nur 44x35x11 mm klein / Wasserdicht / Autom. Batterieüberwachung / bis zu 250 m Reichweite
LED Signal bei Funkannahme / Bidirektionale Funkstreckenüberwachung / EU Notruf-Frequenz 869,21 MHz

Gratis Info Tel.: 0800 / 800 144

Badelifte

Die *Bade Perle*
von

ProComfort
Seniorenprodukte GmbH

Gute Gründe für *Bade Perle*

- Kein schweres Gestell in der Wanne
- Kein Badumbau nötig
- Passt praktisch in jedes Bad
- Sehr hygienisch - einfach zu reinigen
- Rostfrei durch Edelstahlausführung
- Tragfähigkeit bis 140 kg
- Durch Akkuantrieb sehr sicher
- Elegant und klein
(ca. 22 x 49 x 10 cm)



ProComfort-Vertrieb Österreich
Medizinisch-Technischer Support
David de Plejt
Mitterarnsdorf Nr. 77, Wachau NÖ

NEU
Der kleinste
Badelift!
42 x 17 x 9,5
cm

**Kostenlos
anrufen:**

Tel: 0800-20 40 61



Spannende Erste Hilfe im Vinzigarten

Für einen spannenden Erste Hilfe Kurs ist es nie zu früh. Das dachte sich auch der Kindergarten der Vinzenzgemeinschaft und holte sich gleich fünf Rettungssanitäter und den Chefarzt vom GRÜNEN KREUZ in den Vinzigarten. Schritt für Schritt wurde unseren Jüngsten gezeigt, worauf es bei Notfällen ankommt.



Immer mehr Kindergärten und Schulen nutzen die kostenfreien Erste Hilfe Schnupperkurse bzw. die Teddybär Klinik vom GRÜNEN KREUZ. So auch der Privatkindergarten der Vinzenzgemeinschaft in Ottakring, wo die engagierten Sanitäter und der Chefarzt allen Kindern auf spielerische Weise vermittelten, was im Notfall zu tun ist.

Besondere Aufmerksamkeit erregten der Rettungswagen und die darin integrierten Gerätschaften. Zudem hatten die Kinder die einmalige Möglichkeit das Einsatzfahrzeug von vorne bis hinten zu inspizieren.

Tosender Beifall beim Erste Hilfe Schnupperkurs

Am 15. und 16. April besuchten Sanitäter vom GRÜNEN KREUZ die Volksschule Rodaun im 23. Wiener Gemeindebezirk. Mit einer Übungspuppe und vielen medizinisch-technischen Geräten ausgestattet fuhren sie in einem Rettungswagen vor. Die 60 SchülerInnen waren vom ersten Augenblick an begeistert.

Als das Fahrzeug vom GRÜNEN KREUZ bei der Volksschule Rodaun vorfuhr, staunten die Kinder nicht schlecht. Nie hätten sie gedacht, dass ein Einsatzfahrzeug so groß sein kann. Sofort stürmten die ersten SchülerInnen das Rettungsfahrzeug und waren mit zahlreichen kniffligen Fragen zur Stelle.



Neben einer umfassenden Erklärung zu den medizinisch-technischen Geräten wie Absauggerät, Pulsoxymeter oder Elektrokardiogramm wurde das Anlegen von Verbänden geübt. Das Verhalten bei Notfällen, die Reanimation und Erste Hilfe Maßnahmen rundeten den 2-tägigen Besuch in der Volksschule ab.

Der Schnupperkurs war ein voller Erfolg... für beide Seiten. Bei der Verabschiedung gab es als Dank noch lautstarke „Zugabe“-Rufe der Kinder.



Leopoldsdorf – Marktgemeinde mit Historie und Lebensqualität

4.034 BewohnerInnen können nicht irren, schließlich ist Leopoldsdorf eine lebens- und liebenswerte Marktgemeinde, die zwischen der Hauptstadt Wien und der Kurstadt Baden gelegen ist. Dies wusste auch schon der letzte Babenbergerherzog Friedrich der Streitbare II, der Luipoldsdorf, so ihr altertümlicher Name, in seinem Besitz führte und dem berühmten Minnesänger Ritter Tannhäuser schenkte. Heute bietet der im „Speckgürtel“ angesiedelte 7km²-Ort alle Vorzüge, die eine moderne Marktgemeinde nur bieten kann.

Aber alles der Reihe nach. Im Jahre 1200 erstmals urkundlich erwähnt, hat Leopoldsdorf eine bewegte Geschichte hinter sich. Von der Besiedelung durch Raubritter im 15. Jahrhundert, über die Verwüstung durch die zweite Türkenbelagerung bis hin zur „Ziegelstadt“, die viele Arbeiter aus den Kronländern Böhmen und Ungarn anlockte, wurde Leopoldsdorf 1999 schließlich zur Marktgemeinde ernannt.

Als die Alliierten in den Jahren 1944 und 45 schwere Luftangriffe flogen, fanden viele WienerInnen Zuflucht in den Luftschutzkellern in Leopoldsdorf. Heute ist freilich nichts mehr von den Folgen und Schäden zu sehen. Leopoldsdorf ist vielmehr eine bestens geführte Marktgemeinde, die von den BürgerInnen und Gästen gleichermaßen aufgrund ihrer guten Infrastruktur und Sauberkeit geschätzt wird.

Das vielfältige kulturelle wie auch gastronomische Angebot, zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie die Nähe zur Metropole Wien und Österreichs größtem Shopping Center, der SCS, sorgen für die hohe Lebensqualität. Ein volksnaher Bürgermeister, der stets ein offenes Ohr für Anliegen hat, wie z.B. für die Errichtung eines Sicherheitszentrums (das GRÜNE KREUZ AKTUELL hat bereits berichtet), runden das positive Gesamtbild ab.



A. Safranek MALEREI

2325 Himberg, Gutenhoferstr. 2

Tel. 02235 / 86 774 Fax 86 77 44

MALEREI – ANSTRICH

**FARBENFACHHANDLUNG
FARBMISCHCOMPUTER
TAPETEN – TEPPICHE
BODENBELÄGE
VORHANGSTOFFE
KARNISEN**

Kein Wetter ist zu schlecht – der Nestlé Schullauf in Sankt Pölten

Selbst starker Regen und ungemütliche Temperaturen konnten den Nestlé Schullauf in Sankt Pölten nicht verhindern. Jede Menge Schülerinnen und Schüler waren gekommen, um sich in den verschiedenen Altersklassen zu messen. Damit Stürze und Erschöpfungszustände jederzeit rasch behandelt werden konnten, wurde das GRÜNE KREUZ mit dem Sanitätsdienst betraut.



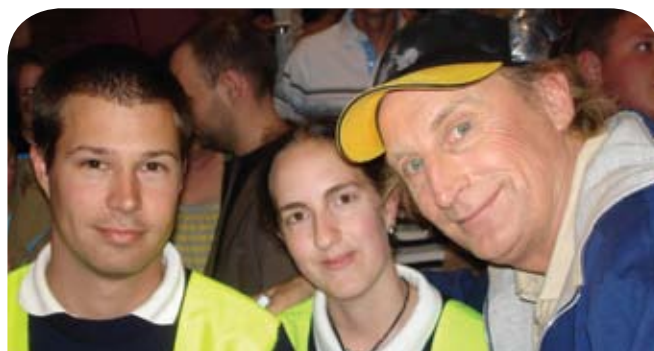
Ziel aller LäuferInnen ist das Erreichen des Nestlé Austria Schullauf-Finales in Schladming Mitte Juni. Alle jene, die unter den besten 30 pro Bundesland und Altersklasse gelandet sind, sind für das Finale qualifiziert. Da es in Niederösterreich heuer zwei Vorausscheidungsläufe (St. Pölten und Klosterneuburg) gegeben hat, qualifizierten sich jeweils die besten 20 LäuferInnen pro Altersklasse. Gestartet wurde bisher u. a. in Wien, Linz, Eisenstadt oder Innsbruck.

Da die Veranstalter die gute Zusammenarbeit und den Einsatz vom GRÜNEN KREUZ schätzen, werden die Schulläufe wohl auch künftig von den „SanitäterInnen in Grün“ betreut.

Otto live im VAZ St. Pölten... und das GRÜNE KREUZ war auch dabei

Otto Waalkes, einer der populärsten und erfolgreichsten Komiker im deutschsprachigen Raum, gastierte im Zuge seiner Frühjahrstour auch in Sankt Pölten. Nicht nur die 2000 BesucherInnen waren von seiner Show begeistert. Auch die SanitäterInnen vom GRÜNEN KREUZ, die für den Ambulanzdienst im VAZ verantwortlich zeichneten, erlebten den Star hautnah.

Unter dem Titel „OTTO – das Original“ tourt der Ostfrieser dieser Tage durch Österreich, Deutschland und die Schweiz. Am 03. Mai machte Otto in der niederösterreichischen Landeshauptstadt Sankt Pölten Rast, um ca. 2000 BesucherInnen für 2 Stunden einen kurzweiligen Abend zu bereiten. Zu Einsätzen seitens der SanitäterInnen kam es nicht. Für die zahlreich „geschwollenen Lachmuskel“ war keine Erstversorgung notwendig.



Schon seit Jahrzehnten ist er einer der beliebtesten Komiker – Otto Waalkes, Erfinder der „Ottifanten“.

Nur die beste Bank gehört fast zur Familie.

Persönliche Beratung – sprechen Sie mit uns!



Christian Turek

Tel.: 05 0100 - 21942

E-Mail: christian.turek@erstebank.at

Erste-Filiale Breitensee
Hütteldorfer Straße 85
1150 Wien



Omar El-Chichakli

Tel.: 05 0100 - 21946

E-Mail: omar.el-chichakli@erstebank.at

Erste-Filiale Breitensee
Hütteldorfer Straße 85
1150 Wien

Wir stehen Ihnen – nach telefonischer Vereinbarung – von Montag bis Freitag, 7 bis 19 Uhr gerne zur Verfügung.

Erste-Filiale Breitensee

Hütteldorfer Straße 85
1150 Wien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung zur Fahrzeugweihe der FF Mönichkirchen

Groß war die Freude der SanitäterInnen vom GRÜNEN KREUZ Aspang / Mönichkirchen, als diese eine persönliche Einladung der FF Mönichkirchen zur Fahrzeugweihe erhalten haben. Dienststellenleiter Helmut Hintergräber und sein Team waren Ende April Gast bei der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges A 4000.

Die Kooperation von GRÜNEM KREUZ und FF Mönichkirchen funktioniert schon seit Jahren perfekt. Daher war es kein Wunder, dass FF-Kommandant Martin Heissenberger das Team vom GRÜNEN KREUZ zur Fahrzeugsegnung des neuen Scania Tanklöschfahrzeuges A 4000 herzlich begrüßte. Das GRÜNE KREUZ wünscht den MitarbeiterInnen der Feuerwehr alles Gute, getreu dem Leitspruch „Gott zur Ehr’, dem nächsten zur Wehr!“



Das GRÜNE KREUZ mit Bürgermeister Sam (Mitte), Kommandant Heissenberger (re.) und Kommandant-Stv. Schneeweis (li.) vor dem neuen Tanklöschfahrzeug.

Aspang

Zwei starke Kooperationspartner vom GRÜNEN KREUZ

Um die besten medizinisch-technischen Geräte sowie leistungsstarke Einsatzfahrzeuge anschaffen zu können, sind Kooperationspartner aus der Wirtschaft immer herzlich willkommen. Dazu zählen auch die Wiener Städtische Versicherung sowie die TGA Holding GmbH.

Während Vereinsobmann Walter Tögel zu Gast auf der RETTmobil, der Leitmesse für Rettung und Mobilität, in Fulda (D) war, um die neuesten Errungenschaften der Medizintechnik nach Österreich zu holen, darf das GRÜNE KREUZ Aspang zwei Kooperationspartner begrüßen, die mit einer Spende die Leistungen vom GRÜNEN KREUZ nachhaltig unterstützen. Herzlichen Dank!

Mehr Infos über unsere Kooperationspartner:
<http://www.wolf1.net>
<http://www.tgaholding.at>



Bezirksdirektor Gerhard Wolf (Wiener Städtische Versicherung) unterstützt das GRÜNE KREUZ Aspang.



Geschäftsführer Michael Wolf (TGA Holding GmbH) ist Kooperationspartner vom GRÜNEN KREUZ.



Rettungsorganisation GRÜNES KREUZ und ORF Steiermark suchen Sanitäter und Betreuer

In Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Steiermark ist das GRÜNE KREUZ auf der Suche nach haupt- und ehrenamtlichen Sanitätern und Betreuern. Mittels Radiopräsenz werden derzeit gezielt all jene Steirer angesprochen, die eine spannende Herausforderung im Rettungsdienst sowie in der Patientenbetreuung suchen. Dienort ist die neu erbaute Landeszentrale in Graz.



Außenstellenleiter Franz Pack bei Aufnahmen im Tonstudio des ORF Steiermark.



Graz

In der ehemaligen Liegenschaft vom Brauhaus Puntigam in der Grazer Herrgottwiesgasse laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. Schließlich soll schon im Herbst die top-moderne GRÜNES KREUZ Landeszentrale Steiermark eröffnet werden.

Um die steigenden Rettungseinsätze und Krankentransporte auch weiterhin zu aller Zufriedenheit erfüllen zu können, sucht das GRÜNE KREUZ haupt- und ehrenamtliche Rettungs- und NotfallsanitäterInnen sowie BetreuerInnen und FlugbegleiterInnen für Ambulanzflüge nach Übersee. Weitere Einsatzgebiete sind der Auslandsrückholddienst und Intensivtransporte in Österreich und Europa.

Interessierte ab dem 17. Lebensjahr – mit oder ohne Sanitäterausbildung – melden sich bei:

GRÜNES KREUZ
Außenstellenleiter Franz Pack
0316 / 1 48 49
graz@grueneskreuz.org

Internationale Einsätze: 42 Staaten vertrauen auf das GRÜNE KREUZ

Lieboch

Das GRÜNE KREUZ ist seit 50 Jahren verlässlicher Partner bei Rückholungen ausländischer Gäste und Touristen in ihre Heimat. Ob Skiunfall, medizinischer oder chirurgischer Notfall spielt keine Rolle. In Kooperation mit der Auslands-Notrufzentrale betreut das GRÜNE KREUZ exklusiv 42 Staaten – und das rund um die Uhr.

Begonnen hat alles im Jahr 1959, als das GRÜNE KREUZ Lieboch die ersten Auslandsrückholungen von verunfallten PatientInnen durchgeführt hat. Mittlerweile gibt es eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit mehreren Internationalen Versicherungs-Notrufzentralen. Die Leitstelle vom GRÜNEN KREUZ Lieboch organisiert rund um die Uhr österreichweit die Erstversorgung von erkrankten oder verunfallten PatientInnen sowie Arztvisiten und Heimtransporte unter der Leitung von Dienststellenleiter Franz Pack.



Außenstellenleiter Franz Pack mit 2 Networkmanagern einer russischen Versicherungsgesellschaft.

Die Liste jener Staaten, die vom GRÜNEN KREUZ betreut werden, ist lang. Dazu zählen beispielsweise Argentinien, Chile, Kolumbien, Indien, Marokko, Singapur, die Vereinigten Staaten von Amerika und Europa (Deutschland, die Schweiz, Italien, Kroatien, Griechenland etc.)

Die Versorgung und Begleitung von Touristen wird von einem Ärztepool sowie den Rettungs- und NotfallsanitäterInnen vom GRÜNEN KREUZ übernommen. Bei Rückholungen in entferntere Gebiete bzw. nach Übersee werden zusätzlich Fluggesellschaften und Ambulanzjets miteinbezogen. Die PatientInnen werden die gesamte Zeit über – bis zum Eintreffen im Spital – vom Einsatzteam betreut.

Viel zu tun gibt es vor allem in der Winter- und Sommersaison. Hier gehen durchschnittlich rund 30 Einsätze von ausländischen Versicherungszentralen täglich beim GRÜNEN KREUZ ein.





Die Confraternität-Privatklinik Josefstadt –

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“
Arthur Schopenhauer (22.02.1788 - 21.09.1860)

Die Confraternität-Privatklinik Josefstadt, als ältestes Privatspital Wiens, wurde bereits 1729 als Bruderschaft zur Betreuung kranker und bedürftiger Mitglieder des bürgerlichen Handelsstandes gegründet. Etwa 100 Jahre später erfolgte die Errichtung eines Krankenhausneubaus an heutiger Stelle, wodurch die Weichen für die Entwicklung der Confraternität-Privatklinik Josefstadt zu einer der führenden Privatkliniken Wiens gestellt wurden.



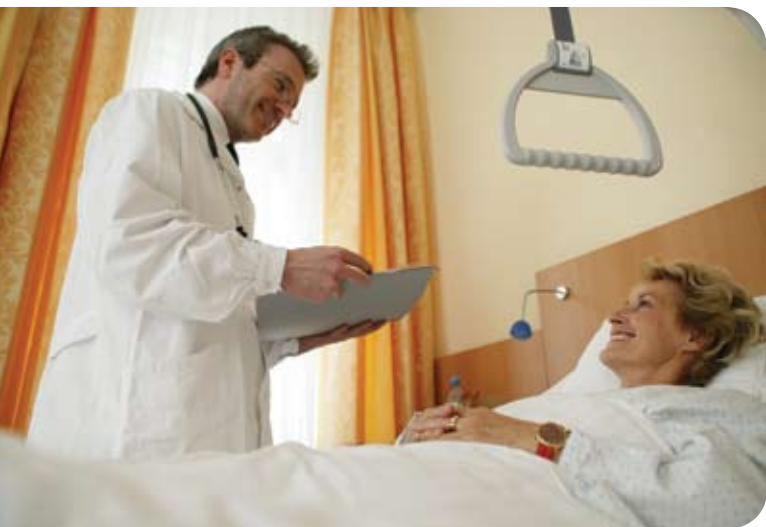
Mehrere Um-, Zu- und Ausbauten haben die Confraternität-Privatklinik Josefstadt in den vergangenen Jahren zu einer modernen und leistungsfähigen Privatklinik gemacht, welche sowohl bei den PatientInnen als auch bei der Wiener Ärzteschaft einen guten Ruf genießt.

Breites medizinisches Leistungsspektrum

Die Confraternität-Privatklinik Josefstadt ist ein Belegspital, das heißt, die PatientInnen können mit dem Arzt bzw. der Ärztin ihrer Wahl zu uns kommen.

Darüber hinaus verfügen wir über ein Netzwerk an hervorragenden SpezialistInnen unterschiedlichster medizinischer Fachdisziplinen, welche bei Bedarf hinzugezogen werden können. Das Privatspital bietet ein breites Spektrum an medizinischen Leistungen an, wobei sich in der langen Tradition des Hauses wesentliche Schwerpunkte herauskristallisieren konnten. Diese sind vor allem die medizinischen Fachbereiche Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie, Gastroenterologie, Urologie und Augenheilkunde sowie fast alle chirurgischen Disziplinen wie Allgemein- und Gefäßchirurgie, Thorax-

Moderne Spitzenmedizin aus bester Tradition



und plastische Chirurgie als auch Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie. Auch in der bildgebenden Diagnostik übernimmt die Confraternität-Privatlinik Josefstadt mit der neuesten medizinischen High-Tech Ausstattung eine Vorreiterrolle – so war die Confraternität-Privatlinik Josefstadt das erste Wiener Privatspital, welches über einen Computertomographen mit Dual Source Technologie verfügte.

Unsere PatientInnen sind stets in besten Händen

Neben der bestmöglichen medizinischen und pflegerischen Versorgung stehen jedoch stets der Mensch und seine Gesundheit im Mittelpunkt unseres Handelns. Die Betreuung unserer PatientInnen wird von einer ganzheitlichen Sicht ihrer medizinischen Probleme sowie der individuellen Bedürfnisse und Wünsche getragen. Unser Haus fungiert zugleich als Ordinationszentrum, als Ambulatorium, als Tagesklinik sowie als Privatlinik und in jedem einzelnen Fall kann die bestmögliche individuelle Form der Untersuchungen und Behandlungen gewählt werden.

Vorsorgen ist besser als heilen....

Neben der Therapie bereits bestehender Erkrankungen widmet sich die Confraternität-Privatlinik Josefstadt im

Rahmen der integrierten Vorsorgeklinik Confraternität auch der Früherkennung und Vorbeugung von folgenschweren Erkrankungen unserer Gesellschaft. Die Vorsorgeklinik Confraternität ist seit Jahren ein Vorreiter im Bereich der Vorsorge. Die einzelnen Programme basieren auf den aktuellsten medizinischen Erkenntnissen und werden nach Erhebung eines individuellen alters- und geschlechtsspezifischen Risikoprofils individuell auf die KlientInnen zugeschnitten.



Weitere Informationen:

Confraternität-Privatlinik Josefstadt
 Skodagasse 32, 1080 Wien
 Tel. 01/401 14-0
www.confraternitaet.at, www.vorsorgeklinik.at

CONFRATERNITÄT
Privatlinik Josefstadt



Sardinien – Italiens Schmuckschatulle



Feinsandige Strände und blitzsauberes Meer sind nur der Auftakt der langen Liste von Attraktionen, mit der Sardinien sich als einzigartig profiliert. Faszinierende Spuren der Geschichte, lebendige Traditionen und das freundliche Willkommen der Inselbewohner bilden weitere zugkräftige Gründe, sich die zweitgrößte Insel Italiens genauer anzusehen.

Noch unerwähnt blieben dabei die abwechslungsreichen Landschaften mit ihrer reichhaltigen Flora und Fauna, die eigenständige Küche und die feinen Weine sowie die umfangreiche Sportpalette, die Aktivurlauber jeder Couleur ansprechen wird.

Glasklares Wasser umrahmt die 1.800 Kilometer lange Küste, die mit feinkörnigen Sandstränden, romantischen Klippen und versteckten Buchten bilderbuchtaugliche Panoramen bildet. Namensgebend für die Costa Smeralda, das Aushängeschild der Stranddestinationen, war das leuchtend blaugrüne Meer, das die weißen Buchten des Nordens säumt.

Ein insgesamt 55 Kilometer langer Küstenstreifen wurde hier von einem Konsortium rund um den Trendsetter Aga Khan in den 1960er Jahren zur Spielwiese der Reichen und Schönen umgewidmet. Der Zugang zur Costa Smeralda erschließt die Hafenstadt Olbia, die sowohl über einen internationalen Flughafen als auch über einen Fährhafen verfügt. Lebendige Zentren der

Küstenregion sind Porto Cervo und Baia Sardinia, die mit gepflegten Hotels und einer bunten Nachtszene punkten. Lohnend ist ein Ausflug zur Inselgruppe La Maddalena, die zum Eintauchen in unberührte Natur einlädt.

Die Costa Rei, die königliche Südküste der Insel, verdient sich ihren Rang als bevorzugtes Ferienziel durch ihre wechselvolle Küstenlinie mit sandigen Buchten und steilen Felsen, die herrliche Panoramen erschließen. Von Sardinien's quirliger Hauptstadt Cagliari, die mit historischen Sakralbauten und gut bestückten Museen aufwartet, ist die Costa Rei über eine Schnellstraße bequem zu erreichen.

An der Westküste sind Strände um die Sinis-Halbinsel und die geschützten Buchten der Costa Verde die prominentesten Anziehungspunkte. Im Osten bildet Tortoli das Zentrum von weiteren paradisischen Sandstränden, an denen das Farbenspiel der Morgensonne tägliche Feuerwerke aufleuchten lässt.



Mit zahmen und wilden Küsten, Granit- und Karstlandschaften, Höhlen und weiten Ebenen stehen für aktive Naturen vielfältige Reviere bereit. Zahlreiche Tauchgründe und Surfspots rund um die Insel haben sich einen internationalen Namen gemacht, so zählen die submarinen Gärten von Capo Testa im Norden zu den 10 besten Tauchgründen der Welt. Wer sich gern aus

eigener Kraft fortbewegt, kann im bergigen Inselinneren Wanderungen und Bergtouren unternehmen sowie Kletter- und Mountainbike-Abenteuer erleben; wahlweise kann man sich auch auf Pferderücken entlang idyllischer Pfade schaukeln lassen. Unterirdische Kostbarkeiten erschließen sich bei Ausflügen in die Höhlenwelt – berühmt sind etwa die im Nordwesten gelegene Grotta di Nettuno oder die Höhlen von Ispinigoli und Bue Marino im Osten.

Auf Schritt und Tritt begegnet man Spuren der langen Geschichte Sardinien, die sich bis auf 200.000 Jahre zurückdatieren lässt.

Seit 17 Jahren Ihr ganz persönliches Reisebüro im Zentrum von Lieboch!

Service from the beginning That's it!

8501 Lieboch • Packer Strasse 125 • Tel 03136/61281 • Fax 03136/612 812
Mobil: 0676/60 7 60 36 • e-mail: herbert.orel@orel-reisebuero.at



GROSSFELD APOTHEKE

Mag. Pharm. Walter Janku

1210 Wien
Adolf Loos-Gasse 9

Tel.: 01/259 56 20
Fax: 01/259 56 20 - 18
E-Mail: info@grossfeldapo.at
Web: www.grossfeldapo.at



Was Sie schon immer über wissen wollten...

Jährlich werden in Österreich etwa 9.000 Operationen an den Mandeln durchgeführt. Lesen Sie im GRÜNEN KREUZ AKTUELL über die Technik der Mandelentfernung, Risiken, postoperatives Verhalten sowie neue Wege in der Therapie der vergrößerten Mandeln.

von Dr. Martin Jurek



Die „klassische“ Mandelentfernung (Tonsillektomie)

Die Entfernung der Gaumenmandeln ist ein Routineeingriff, der ca. 20 bis 30 Minuten dauert. Die Mandeln werden dabei unter Vollnarkose aus dem Mandelbett, das zwischen vorderem und hinterem Gaumenbogen liegt, herausgeschält.

Nach der Operation besteht eine großflächige Wunde, anschließend bildet sich ein Wundschorf der sich in der Regel zwischen dem 6. bis 10. Tag nach der Operation langsam ablöst. Das ist auch der Zeitraum, in dem es am häufigsten zu Blutungen kommen kann. Wärme am und im Halsbereich (warme Wickel sowie heiße Speisen und Getränke) sollen vermieden werden.

Mandel-Teilentfernung (Tonsillotomie)

Dabei werden nur ca. 40% der Mandel entfernt, große Blutgefäße werden bei dieser Operationstechnik nicht eröffnet. Diese Operationsmethode wird zunehmend bei ganz speziellen Indikationen ausschließlich beim Kleinkind und Kind angewandt.

Sind die kindlichen Gaumenmandeln gesund (also nie entzündet) aber stark vergrößert, kann es zu zunehmenden Beschwerden im HNO-Bereich und in der Artikulation (Lautbildung) kommen.

Zu den häufigsten durch Tonsillenhyperplasie (massive Mandelvergrößerung) bedingten Beschwerden zählt das nächtliche Schnarchen beim Kind. Die vergrößerte Mandel kann auch die Zunge nach vorne drücken, sodass es in der Folge zu Artikulationsstörungen (S-Fehler oder Lispeln) kommen kann. Der wesentliche Vorteil bei dieser Operationstechnik besteht in der deutlich geringeren Gefahr einer Nachblutung, geringeren postoperativen Schmerzen, einer rascheren Genesung sowie der Tatsache, dass ein ansonsten gesundes und für das Immunsystem wichtiges Organ erhalten bleibt.

Verhalten nach der Mandeloperation

Keine starke körperliche Anstrengung, besonders kein Sport. Speziell für Kinder gilt: springen, hüpfen und toben sind zu vermeiden. Zähneputzen mit milder Zahnpasta ist erwünscht, Gurgeln nach dem Essen mit kühlem Salbeitee empfohlen. Vermeiden Sie heißes Wasser beim Baden und Duschen, Haarwaschen nur mit lauwarmem Wasser erst mehrere Tage nach der Operation. Essen und trinken Sie nur Lauwarmes oder Kühles. Heißes unbedingt meiden!

Mandeloperationen

Meiden Sie ebenfalls koffeinhaltigen Kaffee, kohle-säurehaltige Getränke, scharfe, saure, stark gesüßte Speisen, Schokolade und natürlich Alkohol und Nikotin.

Was muss man tun, wenn eine Blutung auftritt:

1. Zu Hause die Notfall-Telefonnummern von Arzt und Rettung und den Blutgruppenausweis bereitlegen.
2. Bei stärkeren Blutungen nicht mit dem eigenen PKW fahren, sondern sofort Notarzt oder Rettung benachrichtigen. Teilen Sie telefonisch mit, dass es zu einer Blutung nach einer Mandel-OP gekommen ist.
3. Bis die Rettung kommt: Die Person in Seitenlage bringen und darauf achten, dass sie das Blut ausspuckt und nicht schluckt. Eisbeutel auf den Hals oder Nacken legen, das kann die Blutung vermindern.



Dr. Martin Jurek

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Kopf- und Halschirurgie
Lange Gasse 50
1080 Wien
Telefon: 01 - 408 19 20
www.halsweh.at

www.dieaerztin.at

Dritte Zähne Leben, so wie ich es will!

Niemand wird merken, dass Sie Dritte tragen!

Dank modernster Materialien ist eine genaue Farbimitation Ihrer natürlichen Zähne bzw. eine Farbauswahl, passend zu Ihrem Hauttyp, kein Problem. Niemand wird merken, dass Sie Dritte tragen.

Volles Lebensgefühl durch perfekten Halt!

Wir wissen, der perfekte Sitz und sichere Halt der Dritten sind Grundvoraussetzung für ein unbeschwertes Leben. Wir sorgen dafür, dass Sie sicher nach Lust und Laune essen und trinken und natürlich lachen und sprechen können. Die Dritten werden bald ein Teil von Ihnen sein und Sie können Ihr Leben genießen wie immer.

Schnell zu neuen Zähnen durch eigenes Labor!

Unsere beiden Zahntechniker sorgen für Ihr Wohlfühlen. In Farbe und Form passende Zähne werden ohne lange Wartezeiten speziell für Sie angefertigt. Anpassungen oder notwendige Reparaturen werden unkompliziert und rasch durchgeführt. Und, selbstverständlich können Sie mit Technik auf modernstem Stand rechnen.

Der erste Schritt!

Geben Sie sich und Ihrer Gesundheit eine Chance.
Machen Sie den ersten Schritt – und alle weiteren Schritte gehen wir gemeinsam.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



dieaerztin.at
DR. CORA HALLER-WASCHAK

Alle Kassen und Privat!

Mo 15-18 Uhr
Di Visiten, Hausbesuche
Mi 9-18 Uhr
Do 9-16 Uhr

Kutschnergasse 12/21, A-1180 Wien
Tel: 01/406 82 98
Fax: 01/406 82 98-19
www.dieaerztin.at



Schnelle Sommerpasta

Zutaten für 2 Personen

- 100 g Vollkorn-Spaghetti
- 4–5 Tomaten oder 2 Handvoll Cherry-Tomaten
- 2 große Handvoll Rucola
- 3 EL Kalamata-Oliven
- ½ TL Chilipaste (nach Geschmack)
- 150 g Feta
- ½ Zitrone

Werkzeug

- Topf
- Nudelsieb
- Brett, Messer
- Schüssel

(1) Wasser mit einer Prise Salz zum Kochen bringen. Die Nudeln »al dente« kochen.

(2) Inzwischen die Tomaten in Würfel schneiden, den Rucola in kleinere Stücke schneiden und die Oliven entkernen und grob hacken. Den Feta in Würfel schneiden.

(3) Die abgetropften Nudeln mit einem Schuss Olivenöl und der Chilipaste vermischen und mit Salz und Pfeffer würzen – ein wenig Zitronensaft darübergeben.

(4) Die Nudeln auf zwei Teller verteilen und je die Hälfte des Gemüses und Käses daraufverteilen.



Der GRÜNES KREUZ-Buch Tipp:

Sasha Walleczek: Die Walleczek Methode – Das Kochbuch
192 Seiten, durchgehend Farabbildungen
ISBN 978-3-8000-7328-3
Verlag Carl Ueberreuter

Die Rezepte von Sasha Walleczek sind nicht nur köstlich, sondern auch einfach und schnell in der Zubereitung. Neben dem umfangreichen Rezeptteil, der nach Jahreszeiten gegliedert ist, enthält das Buch eine eigene Kochschule mit vielen wertvollen Tipps.

Buchverlosung – Mitmachen und Gewinnen:

Wir verlosen 5 signierte Exemplare des im Verlag Carl Ueberreuter erschienenen Bestsellers „Die Walleczek Methode – Das Kochbuch“.
Einsendeschluss: Montag, 30. Juni 2008.

Einfach eine Postkarte mit dem Kennwort: „Sasha Walleczek“ an:
GRÜNES KREUZ – Reinhartsdorfgasse 6 – 2320 Schwechat

Oder ein E-Mail mit dem Betreff „Sasha Walleczek“ an: office@grueneskreuz.org

Die Ziehung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.
Alle Gewinner werden schriftlich verständigt.



Termine

Erste-Hilfe-Kurse

Erste-Hilfe-Kurse für Firmen, Vereine usw. werden laufend - nach individueller Terminvereinbarung - abgehalten.

Ersthelferkurse

Das GRÜNE KREUZ ist Kooperationspartner der AUVA und hält österreichweit Ersthelferkurse für Unternehmen ab. Ziel ist, allen SchulungsteilnehmerInnen einen umfassenden und aktuellen Überblick über sämtliche Erste Hilfe Maßnahmen zu geben, damit im Ernstfall rasch und richtig geholfen werden kann. Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt fördert die Ausbildung von Ersthelfern. Aktuelle Förderrichtlinien: www.auva.at.

RettungssanitäterIn 2008

Ausbildung zum/zur RettungssanitäterIn mit abschließender kommissioneller Prüfung:

02. Juli	bis	25. August 2008
04. August	bis	25. September 2008
02. Oktober	bis	24. November 2008
04. November	bis	29. Dezember 2008

Anmeldungen und weitere Informationen über das Lehrangebot vom GRÜNEN KREUZ erhalten Sie bei:

Thomas Tögel

0664 - 847 11 70

jeden Mittwoch von 13 - 18 Uhr

Unsere Leistungen auf einen Blick...

- Rettungs- und Krankentransporte
- Intensivtransporte mit Arzt
- Europaweite Überstellungstransporte
- Seniorentransporte
- Rehabilitationstransporte
- Privatfahrten (sitzende und liegende Patienten)
- Sanitätsdienste
- Seniorenalarm
- Kurse:
 - Ausbildung zum(r) staatlich geprüften RettungssanitäterIn
 - Erste-Hilfe-Kurs zum Erwerb der Lenkerberechtigung
 - Erste-Hilfe-Kurs für Betriebe

Wir verrechnen direkt mit allen Krankenkassen sowie mit der Pensionsversicherungsanstalt.

Ihr Vorteil: Unsere Zuverlässigkeit!
Rund um die Uhr: 01 - 1 48 49





Helfen Sie uns helfen!

Das GRÜNE KREUZ Wien bittet um Ihre Unterstützung!
Die Erhaltung und die Anschaffung von modernen Gerätschaften und Fahrzeugen kostet viel Geld. Doch beim Retten von Menschenleben darf nicht der Spargedanke im Vordergrund stehen. Jede Investition, die ein weiteres Leben rettet, ist sinnvoll.

Würden Sie bei Ihrer eigenen Gesundheit sparen?

Als wohltätige Organisation, welche nicht gewinnorientiert arbeitet, sind wir jedoch auf Förderungen und Spenden angewiesen.

Bitte: Helfen auch Sie und unterstützen Sie das GRÜNE KREUZ!

Werden Sie Förderungsmitglied beim GRÜNEN KREUZ:
Schon ab € 15,- vierteljährlich können Sie helfen, Menschenleben zu retten.



Spendentelefon: 01-707 88 99 DW 13

Spenden-Konto : 401121918, Bank Austria, Blz: 12000

GRÜNES KREUZ, öffentlich rechtlich
anerkannter Rettungs-, Kranken-
transport- und Sanitätshilfsdienst



Dreherstraße 39-45
1110 Wien
Spendentelefon: 01-707 88 99 DW 13

<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Name/Firma		Beitritt	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Vorname		Bankverbindung	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße - Nr.		Bankleitzahl	Kontonummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mein Mindestförderungsbeitrag beträgt 1/4jährlich € 15,-	
PLZ	Wohnort	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	Wir sind verpflichtet, Ihre Daten geheimzuhalten und nicht an Dritte weiterzugeben.		Das ergibt einen Jahresbeitrag von
Telefon	Prüfen Sie bitte die vorgenommenen Eintragungen, insbesondere im Bereich der Bankverbindung auf ihre Richtigkeit und geben Sie uns Ihre Korrekturen bzw. Daten bekannt. Wir danken für Ihre Unterstützung und freuen uns, Sie zu unseren Förderern zählen zu dürfen! Erlagscheine bitte direkt beim GRÜNEN KREUZ unter 01-707 88 99 DW 13 anfordern DANKE!		<input type="text"/>
<input type="text"/>		Aufnahmedatum	
Bemerkung		<input type="text"/>	
Durch meine Unterschrift werde ich - bis auf Widerruf - förderndes Mitglied. Gleichzeitig erkläre ich mein Einverständnis, dass die fälligen Beiträge von oben genanntem Konto eingezogen werden.		<input type="text"/>	
		Unterschrift	